

gedichte

Von Muriku

Kapitel 8: Die Eisfrau

Die Eisfrau

Tanzend in den Menschenmassen
Wirbelt sie im Kreis herum.
Die Glut in ihr glimmt warm,
nicht gerade leidenschaftlich,
doch stetig.

Von Zeit zu Zeit wird die Glut
zu leisen Flammen.
Nicht gerade leidenschaftlich,
aber sich verzerrend vor Sehnsucht.

Doch ihre Haut ist Eis,
kalt und glatt.
Streckt sie ihre Hände aus,
um die anderen zu berühren,
so gleitet sie ab
und die Menschen schrecken zurück vor ihrer Kälte.

Und so tanzt sie allein.